



EFFIZIENT HEIZEN
Energie sparen mit
modernen Heizanlagen
► Seiten 19 - 21

HOCKENHEIM

REILINGEN
Schillerschule: Neues Spielgerät
und sanierte Sportanlage eingeweiht
► Seite 18

Mittwoch 25. JUNI 2014 / Seite 17

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

Rotary Club: Weiteres Sozialprojekt in Sri Lanka finanziert / Hilfe für behinderte Kinder und Jugendliche / Erster Rate von 4500 Euro soll weitere Unterstützung folgen

Werkzeuge und neue Rollstühle für Hellabeem

Zu den Ärmsten der Armen zählen wohl behinderte Menschen in der Dritten Welt. In diesem Wissen spendete die Fördergemeinschaft Rotary Club Hockenheim dieser Tage eine erste Rate in Höhe von 4500 Euro an das Behindertenprojekt Hellabeem bei Weligama, im Süden Sri Lankas. Diese Einrichtung, ein Internat, bietet rund 30 behinderten Kindern und Jugendlichen eine Heimat, versorgt sie medizinisch, stärkt ihren sozialen Status und gibt ihnen Chancen zur beruflichen Entwicklung, teilen die Rotarier mit.

Internat betreut und bildet

Dr. Andrea Lossen, ein Gründungsmitglied des Rotary Clubs Hockenheim und schon seit Jahren mit Sri Lanka verbunden, wurde vor Ort auf diese Behinderteneinrichtung und die wertvolle Arbeit, die dort geleistet wird, aufmerksam. Sie berichtete den Rotariern über Helene Heijen und Jan van Beek, die vor sieben Jahren ihr Leben in Holland aufgegeben

und ihr ganzes Vermögen in eine Stiftung eingebracht hatten.

Mit dieser schufen sie Hellabeem, eine Behinderteneinrichtung, die überwiegend Kinder und Jugendliche mit körperlichen Missbildungen betreut. Da diesen der Besuch allgemeinbildender Schulen in Sri Lanka nicht möglich ist, schult Hellabeem sie nach ihren Fähigkeiten, beschäftigt sie und verhilft ihnen nach Möglichkeit zu einer anerkannten Ausbildung.

So werden am PC Web-Designer und Grafiker ausgebildet oder die Reparatur von elektronischen Geräten, PCs und Handys vermittelt. Mit diesem Wissen haben die jungen Männer die Chance, sich selbstständig zu machen und ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Gelehrt wird auch Schneidern, Kochen, Pflanzen und Hauswirtschaften. Dabei kommt Hellabeem seine eigene Farm zugute. Sie gewährleistet eine weitestgehende Selbstversorgung.

Zur Therapie stehen der Einrichtung ein Physiotherapeut und ortho-



pädische Hilfsmittel, unter anderem ein Schwimmbad, zur Verfügung. Bei Bedarf kommen Orthopäden zum Einsatz.

Respektvoller Umgang

Angesichts des dort Geleisteten folgten die Hockheimer Rotarier der Bitte der Stiftung, einige dringend benötigte Sachen beziehungsweise Projekte zu finanzieren. Der orthopädische Werkstattbereich war auf Vordermann zu bringen und neues Werkzeug anzuschaffen.

Außerdem waren Rollstühle zu reparieren und neue Rollstühle sowie spezielles Mobiliar für Körperbehinderte zu beschaffen. Der Wunsch der Einrichtung war außerdem, einen Orthopädietechniker einzustellen und diesen zunächst einmal für ein Jahr zu finanzieren – das macht unterm dem Strich eine Summe von 4500 Euro.

Dr. Andrea Lossen, die gerade in Sri Lanka weilte, übermittelte die rotarische Finanzierungszusage an Helene Heijen persönlich. Diese war überglücklich und sagte spontan: „Dank eurer Spende können wir endlich drei neue Rollstühle für unsere behinderten Boys beschaffen und den dringend benötigten Orthopädietechniker anstellen.“ Aus Sri Lanka zurück, berichtete Dr. Andrea Lossen ihren rotarischen Freunden: „Es beeindruckte mich ungemein, mit welchem Respekt Helena und Jan ihre Schützlinge behandeln. Ich bin von ihrer fantastischen Arbeit und diesem unglaublich guten und tollen Projekt begeistert.“

Kein Wunder, dass der Hockheimer Club erwägt, dort auch künftig Flagge zeigen und weitere Projekte zu fördern, die vor allem der Ausbildung der jungen Behinderten zugutekommen sollen. **gs**



Hellabeem, eine Behinderten-Internatschule in Sri Lanka, bietet rund 30 behinderten Kindern und Jugendlichen eine Heimat, versorgt sie medizinisch, stärkt ihren sozialen Status und gibt ihnen Chancen zur beruflichen Entwicklung. Dr. Andrea Lossen (unten, rechts.) informierte vor Ort Helene Heijen, die Leiterin des Behinderten-Internats, über die Projektförderungszusage der Fördergemeinschaft Rotary Club Hockenheim in Höhe von 4500 Euro. **FOTOS: RCH**

Gemeinderat tagt heute

Leitlinien für die Jugendsozialarbeit

Bei der öffentlichen Gemeinderatssitzung am heutigen Mittwoch, 18 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses werden die ausscheidenden Stadträte verabschiedet. Darunter ist auch Otto Maier (CDU), der erst in der vergangenen Sitzung als Nachrücker für den verstorbenen Ernst Bohrmann verpflichtet wurde. Weiterhin werden eventuelle Hinderungsgründe bezüglich der Gemeinderatswahl für den Eintritt in das Gremium festgestellt.

Auf der Tagesordnung stehen zudem der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2012, die Bildung von Haushaltsresten sowie überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2013. Thema ist auch der Bebauungsplan „Innenstadt 1. Änderung (Messplatz)“. Besprochen werden soll außerdem der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Mörscher Weg, 4. Änderung (1. Teilbebauungsplan)“. Dabei geht es jeweils unter anderem um den Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes.

Vor den Bekanntgaben, Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium am Ende der Sitzung bespricht der Gemeinderat die Leitlinien für die Jugendsozialarbeit an den Hockheimer Schulen. **red**

KURZ + BÜNDIG

VHS-Frauenforum

Die Teilnehmerinnen des Frauenforums treffen sich am morgigen Donnerstag um 9.45 Uhr vor der Eremitage in Waghäusel. Es können nur die angemeldeten Personen an der Besichtigung teilnehmen. **mg**

Jugendfreizeit in Dänemark

Noch vier freie Plätze gibt es bei der Jugendfreizeit der evangelischen Bezirksjugend vom 17. bis 30. August in Dänemark, direkt am Strand. Die Freizeit für Teilnehmer von 13 bis 16 Jahren kostet 550 Euro für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Material und pädagogische Betreuung. Prospekte und Informationen gibt es beim Evangelischen Jugendwerk Südlige Kurpfalz, Telefon 06205/283259, per E-Mail: buerjo@ebjksk.de oder online auf der Homepage der Bezirksjugend: www.ebjksk.de. Anträge auf finanzielle Unterstützung sind beim Jugendwerk erhältlich. Auskünfte darüber und weitere Informationen können telefonisch oder per E-Mail abgerufen werden. **zg**

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegen Prospekte von Engelhorn Dessous & Wäsche, Mannheim, O4, 8, Segmüller, Mannheim, Seckenheimer Landstraße 252-256, sowie einem Teil der heutigen Ausgabe von Galeria Kaufhof Heidelberg/Mannheim bei (nicht bei Postversand).

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Ursula Heinz, Wasserturmallee 12, ihren 73. und Günter Sporys, Hubertusstraße 1, seinen 72. Geburtstag.

Apothekendienst. Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Straße 11, Telefon 06205/292040.

Sängerbund-Liederkränz. Heute, Mittwoch, um 20 Uhr beginnen wieder die regelmäßigen wöchentlichen Chorproben im VfL-Clubhaus.

BAC 55. Am Dienstag, 15. Juli, findet eine außerordentliche Sitzung um 19 Uhr im Bistro „et cetera“ mit der erneuten Wahl des Vorsitzenden statt. In der Jahreshauptversammlung am 6. Juni konnte kein Nachfolger für Manfred Hoffmann, der das Amt aus Alters- und Gesundheitsgründen niedergelegt hat, gefunden werden. Nun haben sich Kandidaten für diesen Posten zur Verfügung gestellt und es muss in einer erneuten Sitzung nochmals gewählt und bestätigt werden.

Böhse-Onkelz-Konzerte: Flächenbrand auf dem Caravanplatz an der Grillhütte beunruhigt Leser / Feuerwehr-Einsatzleiter sieht große Trockenheit als Ursache

Thomas Eisermann: Das war eine normale Begleiterscheinung

Von unserem Redaktionsmitglied
Hanna Weber

Möglicherweise war es glühende Grillkohle, vielleicht auch eine nicht ganz ausgedrückte Zigarette oder eine Glasscherbe, die als Brennpunkt wirkte: Am vergangenen Sonntag, dem Tag nach den beiden Konzerten der Böhsen Onkelz, kam es gegen 17.45 Uhr zu einem mehrere Dutzend Quadratmeter umfassenden Flächenbrand auf dem Caravanplatz C5 an der Grillhütte.

„Vom Umfang her war das der größte auf alle Tage gesehen“, sagt Thomas Eisermann, Einsatzleiter der Hockheimer Feuerwehr. Und trotzdem: Der Brand habe keine Bedeutung gehabt, sei eine „normale Begleiterscheinung“ gewesen. Die vielen herumliegenden Dosen, Flaschen und Scherben könnten sich



Mehrere Dutzend Quadratmeter groß war der Flächenbrand am Caravanplatz an der Grillhütte – laut Feuerwehr Hockenheim der vom Umfang her größte zwischen Mittwoch und Donnerstag. Onkelz-Fans hielten sich zum Zeitpunkt des Feuers nicht mehr auf dem Gelände auf. **BILD: PRIVAT**

bei der aktuellen Trockenheit leicht entzünden. Etwa eine Stunde dauerte der Einsatz, die Wehr war mit zwei Fahrzeugen und 15 Kräften vor Ort.

„Ich frage mich, was passiert wäre, wenn dieses Feuer eine Massenpanik ausgelöst hätte und die

Menschen gegen die Zäune ange-rannt wären?“, schreibt uns Leser Andreas Diebold, von dem auch das Foto stammt. Klar ist: Zum Zeitpunkt des Brandes waren keine Fans mehr auf dem Gelände. Wären Menschenmengen noch dort gewesen,

griffen Krisenpläne, erklärt Peter Calin, Sicherheitsbeauftragter bei der Hockheimer GmbH. In Containern vor Ort gebe es Feuerlöscher, in Brandschutz ausgebildete Security sei anwesend und die Polizei in der Nähe. „Und im Notfall sind die Zä-

ne schnell geöffnet.“ Mit den an den Gattern angebrachten Schildern „Offene Feuer verboten – Waldbrandgefahr“ wolle man verhindern, dass direkt am Boden gezündelt wird, so Calin weiter. Ein Grillverbot sei damit aber nicht verbunden.

BASF-Firmencup

Unternehmen auf dem Ring am Start

Bisher 16824 Teilnehmer aus der Metropolregion beteiligen sich am 12. BASF-Firmencup am Mittwoch, 2. Juli, auf dem Hockheimer Ring. Darunter sind wieder zahlreiche namhafte Unternehmen aus der Region mit ihren Teams: Schwetzingen: Kunze Beteiligungen und Verwaltung AG, Tectum Business Solutions GmbH, Pfaudler Werke. Hockenheim: Bach + Bellm, Badenpower, Alfred Raith GmbH, Lebenshilfe Schwetzingen/Hockenheim, Hernandez Edelstahl, Weidenhammer Packungen, SKF Lubrication Systems Germany AG, Supcon, Promens Hockenheim, Autohaus Hahn am Ring, Aubex. Reilingen: Schumaplant GmbH, Eichhorn + Wörner. Eppelheim: MAS Consult, Rudolf Wild und HIMA Paul Hildebrandt.

Erstmals ist Skechers Performance Deutschland als Silbersponsor dabei. Mit einem 50 Quadratmeter großen Stand wird Skechers im Fahrerlager seine neuen Modelle vorstellen und eine persönliche Laufberatung anbieten. Mit ein bisschen Glück können Teilnehmer ein Paar neue Laufschuhe gewinnen. **zg**

Skiclub: Freizeit auf der Hoggemer Hütt bietet tolle Aussichten auf eine herrliche Landschaft

Hüttengaudi, Wanderlust und Wein

Hüttengaudi, Wandern und Wein lassen sich schon gut kombinieren, es kommt nur auf die richtige Rezeptur an. Diese hatte die 17-köpfige Gruppe des Skiclubs wohl auf der Hoggemer Hütt im Schwarzwald gefunden, denn die Tage dort waren einfach gelungen.

Mit einem Secco-Empfang und kleinen Häppchen begann der Auftakt zum Aufenthalt auf der clubeigenen Hütte in Seebach, der von

Wanderwart Walter Köhler und dessen Frau Rosemarie geplant und organisiert wurde, teilt der Skiclub mit.

Über den Dächern von Kappelrodeck verlief die Eröffnungstour durch die sonnigen Weinberge, von denen aus man bis zu den Vogesen blicken konnte. Das Wetter war ideal – mal Sonne, dann wieder leicht bewölkt und dazu angenehme Temperaturen, so dass die lange Wande-

rung nach Sasbachwalden nicht zur Tortur wurde. Auch oberhalb dieses idyllischen Weinortes hatte die Gruppe tolle Weitblicke über die Berge und Weinlandschaft.

Der weitere Weg verlief durch die Gaishölle, eine wildromantische Schlucht, in der der Brand-Bach in vielen kleinen Kaskaden von den Granitblöcken stürzt und ein beeindruckendes Bild von dieser einmaligen Landschaft hinterließ. Auf dem

Alde-Gott-Panorama-Weg wurde Sasbachwalden fast immer durch Weinberge halb umrundet, bis das Klostergut Schelberg erreicht wurde, in dem im historischen Weinkelner eine Weinprobe durchgeführt wurde.

Hochebenen bilden Kontrast

Auf den Hochebenen von Schliffkopf und Hochkopf lernte die Hockheimer Gruppe den Kontrast zu den lieblichen Schwarzwaldausläufern der Vortage kennen. Diese weniger bewaldete Hochmoorlandschaft bot herrliche Ausblicke in alle Richtungen und lud an vielen Stellen zum Verweilen ein.

Von Müdigkeit nach den Wanderungen war nichts zu spüren, denn abends nach gutem Essen und Wein wurde bei toller Stimmung gelacht und gesungen. Walter Götzmann begleitete stimmungsgewaltig die Gruppe mit seiner Gitarre.

Abschalten von der „Außenwelt“, abwechslungsreiche Natur genießen, harmonisches Gruppenerlebnis und ausgelassene Stimmung waren das Ergebnis dieses Urlaubs. **wk**



Die abwechslungsreiche Natur genoss die gut gelaunte Wandergruppe des Skiclubs bei ihrer Freizeit im Schwarzwald. **BILD: PRIVAT**